Nr. 163 März I Mars 2014

BERNISCHE TRACHTENVEREINIGUNG
ASSOCIATION BERNOISE DES COSTUMES

BERNER TRACHTEN AKTUELL
COSTUME BERNOIS ACTUEL

THUN, DAS TOR ZUM OBERLAND 3

VORSTAND 4

TRADITION 16

AUSFLÜGE 18

BERICHTE 24

LANDESTEILE 26

WICHTIGE DATEN 30

KALENDER 31

Trachtenschneiderei mit Tradition

Atelier Beat Kobel-Tüscher
vorm. E. Weber-Burla
Dorfstrasse 18, **3054 Schüpfen BE**
Tel. 031 879 01 53

Diverse Schweizer Trachten nach Mass

HOTEL VICTORIA RITTER
3718 KANDERSTEG

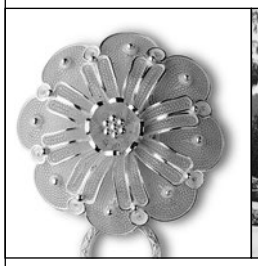
Tel. 033 675 80 00, Fax 033 675 81 00
e-mail: info@hotel-victoria.ch
www.hotel-victoria.ch

IHR ERHOLUNGS- UND WANDERPARADIES
Familienfreundliches Hotel mit grossem Park, Hallenbad, Tennis, Restaurant und Bars, eigener Kindergarten.

Durchführungsort der Arbeitswoche BTV

Ideal für Kurse, Tagungen und Ausflüge!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Muriel und Casi Platzer



Hans Ulrich Geissbühler, Konolfingen

Das Filigran- und Goldschmiedeatelier mit Tradition und Erfahrung seit fünf Generationen.

HU. Geissbühler, von Tavelweg 1, 3510 Konolfingen, Tel. 031 791 03 22
Di.-Fr. 08.30-12.00 / 13.30-18.30 Uhr, Sa. 08.00-12.00 / 13.30-16.00 Uhr
Montag ganzer Tag geschlossen

Thun, am untern Ende des Thunersees gelegen, ist für Touristen aus dem In- und Ausland der ideale Ausgangspunkt für Ausflüge ins Berner Oberland. Sei es mit dem Schiff, der Eisenbahn, dem Bus oder dem Privatauto, im Nu erreicht man bekannte Ziele im Berner Oberland.
Thun ist aber auch vielen jungen Männern und Frauen als Ort ihrer Rekrutenschule bekannt.
Thun ist die Heimat des FC Thun, der mit seinen sportlichen Erfolgen nicht nur in der Schweiz sondern ebenfalls in Europa Fussballgeschichte schrieb.
Thun mit dem «Fulehung» und dem «Ausschiesset».
Im Mittelalter erbauten die Herzöge von Zähringen das Schloss Thun. 1264 erhielt Thun von Gräfin Elisabeth von Kyburg eine grosse Handfeste, in welcher die alten Rechte der Thuner in über hundert Rechtssätzen festgehalten sind. In diesem Jahr feiert Thun dieses Ereignis mit verschiedenen Veranstaltungen zum Elisabethenjahr.

Im 15. bis 18. Jahrhundert entwickelte sich die Stadt kontinuierlich zu einem regionalen Marktzentrum mit blühendem Handwerk. Unter den Franzosen war Thun sogar Hauptstadt des Kantons Oberland von 1798 bis 1802. Anfangs des 19. Jahrhunderts begann durch das Aufkommen des Fremdenverkehrs und mit der Eidgenössischen Militärschule 1819 eine neue Epoche. Die Eröffnung der Dampfschifffahrt auf dem Thunersee 1835 führte zum Bau von Hotels. Viele berühmte Leute besuchten die Stadt wiederholt. An Heinrich von Kleist erinnert das Kleistinseli. Der Othmar Schoeckweg führt dortin. Marquard Wocher malte ein Panorama der Stadt mit den Alpen. Es befindet sich heute im Schadaupark. Die Militärschule entwickelte sich im Laufe der Zeit zum grössten Waffenplatz der Schweiz und brachte 1861/63 die eidgenössischen Militärbetriebe nach Thun.
Heute zählt Thun ca. 43'000 Einwohner und ist der grösste und bedeutendste Marktort im Berner Oberland.

Monika Ingold

Text- und Bildquelle: Internetseite Stadt Thun

Einladung zum ordentlichen Bott in Thun in der EXPO-Halle Sonntag, 27. April 2014 ab 8.30 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll Bott 2013 Aarwangen
3. Jahresbericht 2013
4. Jahresrechnung 2013 / Revisorenbericht
5. Budget 2014
6. Mitgliederbeiträge 2015
7. Mutationen
8. Wahlen
9. Ehrungen
10. Tätigkeitsprogramm + Info Jahresschwerpunkte Kommissionen
11. Anträge Vorstand
12. Anträge von Landesteilen und Gruppen
13. Chorfest 2016, Unspunnenfest 2017
13. Verschiedenes

Protokoll vom ordentlichen Bott der BTV vom 28. April 2013 in Aarwangen

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll Bott 2012 Schwarzenburg
3. Jahresbericht 2012
4. Präsentation neues Erscheinungsbild
5. Jahresrechnung 2012 und Revisorenbericht
6. Budget 2013
7. Mitgliederbeiträge 2014
8. Mutationen
9. Wahlen
   1. Wiederwahl Obfrau
   2. Wiederwahl Kassier für 1 Jahr
   3. Wiederwahl Vorstand und Bestätigung Landesteilobleute
   4. Neuwahl Beratung Volkstheater
   5. Neuwahl Revisor (LT Emmental)
10. Ehrungen
11. Tätigkeitsprogramm / Info Jahresschwerpunkte Kommissionen
12. Anträge Vorstand
13. Anträge von Landesteilen und Gruppen
14. Verschiedenes

Ort: MZH Schulanlage Sonnhalde, Aarwangen

Vorsitz: Obfrau Vreni Kämpfer, Wiler b. Utzenstorf
Protokoll: Esther Mühlemann, Herzogenbuchsee

1. Begrüssung

Vreni Kämpfer begrüsst an ihrem ersten Bott als Obfrau alle Anwesenden und hält kurz Rückschau auf ihr erstes Jahr an der Spitze der BTV. Mit einer Schweigeminute, welche eine Bläsergruppe der MG Aarwangen musikalisch begleitet, gedenken wir dem verstorbenen Ehrenmitglied Hans Spring.

Zahlreiche Ehrenmitglieder der BTV sowie folgende Gäste werden herzlich willkommen geheissen: Urs Nufer, Mitglied Geschäftsleitung STV; Annette Begert, Obfrau Kt. Solothurn; Sibylle Banholzer, Obfrau Kt. Basel Stadt; Paul Mettler, Kassier BKJV; Kurt Gäggeler vom BKGV, Niklaus Rentsch, Kantonalfähnrich BTV; Sabine Pfister vom Büro un:konventionell, Diplomandin Agnes Rieben mit Familie und Lehrmeisterin sowie Karin Brunner, Präsidentin der Prüfungskommission Trachtenschneiderinnen sowie Prüfungsexpertin Lydia Streit.
Die Obfrau begrüsst im Weiteren Herrn Pfarrer Christian Refardt sowie den Gemeindepräsidenten von Aarwangen, Herrn Kurt Bläuenstein, welcher nicht nur das Dorf vorstellt, sondern auch noch ein Schloss zu verkaufen hat. Der von der Gemeinde gespendete Kaffee wird mit grossem Applaus verdankt.

Entschuldigt haben sich folgende Ehrenmitglieder und Gäste: Erika Bettler, Walter Beutler, Julia Brüllhardt, Hanspeter Flück, Rosmarie Mast und Sämi Gasser, Jürg Gfeller, Andreas Marti, Hans Mast, Werner Meier, Angelika Niesel Strebel, Käthi Röthlisberger, Hansruedi Schenk, Annemarie Winkelmann, Ursula Schwander, Roland Meyer, Präsident STV, Johannes Schmid-Kunz, Geschäftsführer STV, Monika Bögli, Präsidentin Trachtenschneiderinnenverband, Christine Gerber, Präsidentin Bernischer Landfrauen, Peter Siegenthaler, amathea (vormals BGVT), Albrecht Rychen, OK-Präsident Chorfest Lyss und Hans Erni, Obmann der Luzerner Trachtenvereinigung.

Folgende Gruppen haben sich auch entschuldigt: TG Arch, TG Büetigen, TG Beatenberg, TG Belp, TG Burgistein-Rüti, TG Orpund, TG Rüti b.Büren, TG Thörishaus und der Bernerverein Bischofszell

Mit dem Lied «Erde, singe» wird das diesjährige Bott eröffnet.

Die mit der Einladung zugestellte Traktandenliste wird ohne Gegenstimme genehmigt.
Von total 191 Stimmberechtigten sind163 anwesend. Absolutes Mehr 82.
Es sind 109 von 132 Gruppen vertreten. Unentschuldigte Gruppen 14.

Als Stimmenzähler für das heutige Bott werden vorgeschlagen und gewählt:

Ueli Friedrich	Trachtengruppe Lyss
Jörg Siegenthaler	Trachtengruppe Fraubrunnen u. Umg.
Therese Gerber	Trachtengruppe Koppigen u. Umg.
Babette Karlen	Trachtengruppe Zimmerwald
Niklaus Wolf	Trachtengruppe Schangnau
Regina Wyss	Trachtengruppe Emmenmatt

2. Protokoll Bott vom 22. April 2012 in Schwarzenburg

Das Protokoll des Botts 2012 wurde im Berner Trachten Aktuell Nr. 160 vom März 2013 veröffentlicht.

Es werden keine Wortbegehren zum Protokoll angemeldet.
Das Protokoll wird ohne Gegenstimme mit Dank an die Verfasserin Esther Mühlemann genehmigt.

3. Jahresbericht

Der Jahresbericht 2012, verfasst von unserer Obfrau Vreni Kämpfer in Zusammenarbeit mit den Kommissionspräsidenten, wurde auch im Berner Trachten Aktuell Nr. 160 abgedruckt.
Der Jahresbericht 2012 wird ohne Wortbegehren von der Versammlung einstimmig genehmigt.

4. Präsentation neues Erscheinungsbild
Annemarie Rentsch, Präsidentin der Mitgliederwerbekommission, erläutert die Vorgehensweise und den Weg des Projektes bis zu den heutigen Ergebnissen: neues Logo, Änderung des Namens von Mitteilungsblatt zu Berner Trachten aktuell inkl. Anpassungen im Layout, Briefschaften, Leporellos, Ansichtskarten und Roll-ups (Werbebanner) für die Öffentlichkeitsarbeit.
Markus Marti stellt im Anschluss die neue Homepage vor, worin sich der rote Faden des Neuauftrittes der BTV weiterzieht.
Die gesamte Umsetzung darf, nicht zuletzt dank der professionellen Unterstützung von Sabine Pfister vom Büro un:konventionell, als gelungen bezeichnet werden.
Die Obfrau dankt Annemarie und Markus sowie der ganzen Mitgliederwerbekommission für die grosse Arbeit.

5. Jahresrechnung 2012 und Revisorenbericht
Die Rechnung schliesst um rund CHF 10'000.00 besser ab als budgetiert.
Das Defizit beläuft sich somit noch auf CHF 8'930.05. Die Kurse sind insgesamt ca. CHF 4'000.00 besser nicht zuletzt dank dem erfreulichen Casinoabschluss.
Erträge Mitteilungsblatt und Trachtenbücher sind höher als angenommen und es konnten enorm viele Trachtenbeschreibungen verkauft werden.
Die «Betriebskosten» sind CHF 1'597.10 tiefer als budgetiert und die Zinsen/Spesen schliessen mit CHF 650.30 besser ab.
Die Entnahmen aus den Rückstellungen wurden hauptsächlich für das neue Erscheinungsbild BTV verwendet. Andererseits konnte der Erlös des Trachtenchorfestes mit CHF 17'400.00 in die Rückstellungen eingelegt werden, welche für die Förderung des Trachtenwesens bestimmt sind.
Weitere Wortbegehren zur Jahresrechnung 2012 werden von den Delegierten nicht gewünscht.
Der Vorstand hat die Rechnung an seiner Sitzung vom 2. Februar 2013 genehmigt und empfiehlt diese zur Annahme.

Der Revisor Willy Glauser verliest den Revisorenbericht und beantragt im Namen der Revisoren, die Jahresrechnung 2012 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2012 wird ohne Gegenstimme genehmigt und damit dem Vorstand und dem Geschäftsführer Décharge erteilt.

Die Obfrau dankt dem Kassier Erich Stamm sowie den Revisoren Willy Glauser und Kurt Hadorn für ihre gewissenhaft geleistete Arbeit.

6. Budget 2013
Ohne die am letzten Bott genehmigten, höheren Mitgliederbeiträge würde ein Defizit von CHF 23'000.00 resultieren! Nun sieht der Voranschlag aber einen Einnahmenüberschuss von CHF 11'420.00 vor.
Aus den Rückstellungen werden wiederum CHF 23'000.00 für die restlichen Kosten des Projekts neues Erscheinungsbild und Projektbeiträge eingesetzt.

Ohne Wortbegehren wird das Budget 2013 einstimmig genehmigt.

7. Mitgliederbeiträge
Die aktuellen Mitgliederbeiträge sind im Berner Trachten Aktuell nachzulesen.
Der Vorstand schlägt den Delegierten vor, die Beiträge nach der letztjährigen Erhöhung so zu belassen. Die Mitgliederbeiträge werden ohne Gegenstimme gut geheissen.

8. Mutationen
Die Trachtengruppen Lenk i.S. und Chanson d'Erguel Saint-Imier sind neu Kollektivmitglieder. Somit sind es aktuell 132 Gruppen mit rund 3'500 Mitgliedern, davon ca. 530 Männer.
Den erfreulichen 60 Neueintritten stehen 160 Austritte gegenüber, was einer ungefähren Nettoabnahme von 100 Mitgliedern entspricht.

9. Wahlen
Das Jahr 2013 ist ein ordentliches Wahljahr.
Dem Vorschlag für den Ablauf der Wahlen wird zugestimmt, ebenso dem Vorschlag für offene Wahlen.

Als erstes Wahlgeschäft steht die Obfrau Vreni Kämpfer zur Wiederwahl.
Vreni Kämpfer wird ohne Gegenstimme und mit grossem Applaus für 2 Jahre wiedergewählt.

Erich Stamm stellt sich nur noch für 1 Jahr als Kassier/Mutationsführer zur Verfügung.
Auch Erich Stamm wird ohne Gegenstimme für 1 Jahr wiedergewählt.

Der restliche Vorstand, ohne die ausscheidenden Vorstandsmitglieder, werden ohne Gegenstimmen für zwei weitere Jahre bestätigt; es sind dies: Eric Dietrich als Statthalter, Rosmarie Münger als Sekretärin, Esther Mühlemann als Protokollführerin, Gabriela Moser Regli als kantonale Singleiterin, Hans Peter Knuchel als Präsident der Tanzkommission, Marlis Mosimann als Redaktorin Berner Trachten Aktuell, Dora Bähler als KOKJ-Verantwortliche, Ruth Frieden als Präsidentin der Trachtenberatungskommission sowie Annemarie Rentsch als Präsidentin der Mitgliederwerbekommission.

Des Weiteren werden die Landesteilobleute Anna Burren (LT Mittelland), Fritz Meuter (Jura bernois), Karl Bieri (LT Oberland) und Markus Marti (LT Seeland) sowie Urs Loosli als Vertreter für den Landesteil Emmental von den Delegierten im Vorstand BTV ohne Gegenstimme bestätigt.

Hansjürg Fuhrimann stellt Marianna Ramseier als neue Obfrau vom LT Oberaargau vor. Sie ist Mitglied der TG Herzogenbuchsee.
Marianna Ramseier wird im Vorstand willkommen geheissen.

Neuwahl Beratung Volkstheater:
Der Vorstand schlägt den Delegierten Ueli Häni von Grossaffoltern als Nachfolger für Annemarie Schädeli vor.

Atelier Ruth Frieden
Trachtenschneiderin
Hardern 22
3250 Lyss
Tel. 032 384 79 31

Bernertrachten
nach Mass und
Änderungen

Da er beruflich im Ausland ist, kann er heute nicht anwesend sein.
Ueli ist sehr theaterinteressiert, spielte selber bei zwei Trachtengruppen mit und führt nun Regie bei der TG Scheunenberg u. Umg.
Er wird der BTV als Einzelmitglied beitreten.
Ueli Häni wird von Margrit Grossenbacher, TG Scheunenberg, vorgestellt.
Der Vorstand ist sehr froh, für dieses Amt einen Nachfolger gefunden zu haben.

Die Delegierten wählen Ueli Häni einstimmig zum neuen Berater für das Volkstheater. Die Gratulationen werden ihm per Mail übermittelt.

Turnusgemäss muss ein neuer Revisor gewählt werden.
In diesem Wahlgeschäft wird für den ausscheidenden Revisor Willy Glauser ein Nachfolger aus dem Landesteil Emmental gewählt.
Als Kandidatin stellt sich Annelies Bichsel von der TG Neumühle-Zollbrück zur Verfügung.
Ruth Gerber stellt die Kandidatin vor. Sie ist 28-jährig und wohnhaft in Rüderswil. In der Gruppe amtete sie bereits als Kassierin und ist zur Zeit Rechnungsrevisorin.

Auch diesem Vorschlag folgen die Delegierten und Annelies Bichsel wird einstimmig gewählt.

Denise Huybrechts, Spiez, wurde vom Vorstand als neue Organisatorin der Lyss-Wochenenden gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Kathrin Hirschi an. Von Gabriela Moser Regli wird Denise vorgestellt: Als Dirigentin der TG Buchholterberg-Wachseldorn lernte sie das Trachtenwesen

Geissbühler Schmuck GmbH

Der Trachtenschmuckhersteller in der 5. Generation in Langenthal mit Werkstatt und Ausstellungsraum.

Trachtenschmuck für die ganze Schweiz
Reinigungen, Reparaturen, Schätzungen, Auswahlen

Jetzt neu mit Online Shop auf www.filigry.com

Spitalgasse 10, 4900 Langenthal, Tel. 062 544 67 72, info@filigry.com

kennen und leitet auch nach der Auflösung der Trachtengruppe noch 3 Chöre. Aktiv ist sie zudem im Tanzen bei der TG Heimberg.
Sie trat der BTV als Einzelmitglied bei.
Wir heissen Denise als neue Organisatorin der Lyss-Wochenenden mit einem Blumenstrauss willkommen.

Erfreut kann der Vorstand bekannt geben, dass sich Franziska Reber-Stettler als Kandidatin für die Nachfolge von Urs Nufer in der Geschäftsleitung der STV zur Verfügung stellt.
Annelies Wenger stellt Franziska vor: Sie wurde 1975 geboren, ist verheiratet und Mutter zweier Kinder und wohnhaft in Heimiswil.
Als Mitglied der TG Burgdorf leitet sie dort die Kindertanzgruppe sowie die Erwachsenen und war vorher während 6 Jahren Tanzleiterin im Landesteil Emmental.
Sie war Mitglied in der Strategiegruppe der STV und gehört seit 2009 dem Leiterteam Fiescherwoche an.

Der Vorstand ist überzeugt, mit Franziska Reber-Stettler eine fähige Nachfolgerin für Urs Nufer gefunden zu haben und wird die Kandidatur in Kürze der STV übermitteln.

Einen herzlichen Dank an alle, welche sich für das Trachtenwesen einsetzen und eine neue oder zusätzliche Aufgabe übernehmen.

10. Ehrungen
Nach 13 Jahren darf die BTV wieder einmal ein Diplom überreichen:
Agnes Rieben hat die Ausbildung zur Trachtenschneiderin absolviert und die Prüfung bestanden. Die BTV gratuliert herzlich und überreicht ihr ein neu gestaltetes Diplom als Urkunde zum Abschluss.

Nach 8 Jahren im Amt als Beraterin für Volkstheater hat Annemarie Schädeli demissioniert. Das Theaterwesen liegt ihr sehr am Herzen und sie hat sich dafür eingesetzt, dass gute Theater gespielt werden. Wir danken Annemarie für die geleistete Arbeit und das Engagement für die Sache.
Auf Antrag des Vorstandes ernennt die Versammlung Annemarie Schädeli zum Ehrenmitglied und zum Dank erhält sie die geschnitzte Stabelle.

Auch der zurückgetretenen Organisatorin der Gwatt- resp. Lyss-Wochenende, Kathrin Hirschi, sowie dem scheidenden Rechnungsrevisor, Willy Glauser, dankt die Obfrau für ihre Arbeit mit einem Blumenstrauss ganz herzlich.

Nach 19 Jahren im Stiftungsrat Althus Jerisberghof hat auch Peter Bienz seine Demission eingereicht. Auch ihm dankt die Obfrau mit einem Blumenstrauss.
Als Nachfolger wird Eric Dietrich im Stiftungsrat Einsitz nehmen.

11. Tätigkeitsprogramm / Info Jahresschwerpunkte Kommissionen
Das Tätigkeitsprogramm wird durch Eric Dietrich vorgestellt. Der Casinoabend, die Arbeitswoche in Kandersteg, die Lysswochenenden und die Kurzwoche im Appenberg finden wie gewohnt statt.
Am 2. Juni wird die Region Nordwestschweiz mit einer grosser Schar Trachtenleute auf dem Ballenberg auftreten.
Am 9. Juni wird im Kirchgemeindehaus Spiez der erste Sing- und Familiensonntag durchgeführt.
Die DV STV findet zusammen mit dem Schweiz. Tanzfest am 15. und 16. Juni in Chur statt.
Der Termin fürs nächste Bott ist der 27. April 2014 und wird in Thun durchgeführt.

Wiederum wird eine Reise der BTV, diesmal ins Burgenland und nach Wien, im September durchgeführt.

Kommissionsschwerpunkte:
In der Volksliedkommission sind es der Singsonntag und die Überarbeitung des Grundliederprogrammes, welche im Vordergrund stehen.
Von der KOKJ wurden die Kinder- und Jugendgruppen erfasst: es sind 63 Gruppen im Kanton Bern! Am 16. März 2014 wird ein Kindertanzleiterkurs durchgeführt und die 2. CD der Innerschweizer Kinder- und Jugendtänze vorgestellt.
Im Programm von Kandersteg gibt es laut der Tanzkommission einige Neuerungen. Wünschenswert wäre ein ähnlich grosser Erfolg am Casinoball wie letztes Jahr.
In der MEKO sollen die geplanten Arbeiten umgesetzt werden. Eine neue Rubrik im Berner Trachten Aktuell soll Handwerk und Brauchtum näher vorstellen. Es sind alle gefordert, Inserenten zu suchen.
Die Trachtenberatung wird neue Trachtenfotos mit Kurzbeschrieb für die Homepage erstellen.
Und ein Ziel der Mitgliederwerbekommission wird sein, die Homepage auch in französischer Sprache aufzuschalten.

Die Aktivitäten werden wie immer im Berner Trachten Aktuell ausgeschrieben. Bitte die Anmeldetermine beachten.

Die Delegierten genehmigen das Programm ohne Gegenstimme.

12. Anträge des Vorstandes
Es liegen keine Anträge vor.

13. Anträge von Landesteilen und Gruppen
Es liegen keine Anträge vor.

14. Verschiedenes
Paul Mettler überbringt die Grüsse vom BKJV und gratuliert unserer Obfrau zur erfolgreichen Leitung ihres ersten Botts.

Urs Nufer informiert über das Tanzfest in Chur und ruft zur aktiven Teilnahme am Tag der Tracht im Ballenberg 2014 auf, den der Kanton Bern als Region der Schweizerischen Trachtenvereinigung bestreiten darf. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits und die Landesteil-Obleute sind informiert.

Natura-Handwerk
Schaf und Lama / Alpakawollverarbeitung
Wollkarderei, Verkauf und Kurse
Verkauf von Fairtrade Alpakawollkleider aus Peru
Kindergeburtstage mit Lamatrekking und Basteln
Betriebsführungen für Gruppen, Vereine, u.s.w.
Ausstellung 10. und 11. Mai 2014
Öffnungszeiten Laden:
Samstag 14 Uhr bis 17 Uhr
oder nach Vereinbarung
Evi und Werner Spycher
Lischen 75
3635 Ueberschi
Tel. (0041) 033 345 37 84
www.natura-handwerk.ch
natura-handwerk@bluewin.ch

Im 2017 wird das nächste Unspunnenfest stattfinden, welches mit Neuerungen aufwarten wird. Zudem ist neu jeweils im September ein Vor-Unspunnenfest geplant.

Die TG Bleienbach gelangt an den Vorstand, ob es nicht möglich ist, beim Eidg. Schwing- und Älplerfest in Burgdorf betreffend Ehrendamen Einfluss zu nehmen. Die Tracht sollte mit Haube und Handschuhen getragen werden!

Ruth Marti, TG Bätterkinden, weist auf die Schifffahrt der Trachtenleute auf dem Thunersee am 6. Juni hin.

Im Foyer werden Arbeiten der Appenberg-Kurzwoche ausgestellt und das Wochenbuch der Arbeitswoche Kandersteg liegt zur Besichtigung auf.
Es sind noch immer viele Trachtenbücher vorhanden, welche am heutigen Tag zum Spezialpreis von CHF 60.– angeboten werden.

Die OK-Präsidentin vom Bott, Maja Jörg, dankt allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich. Stellvertretend fürs OK erhält sie einen Blumenstrauss.

Die Obfrau dankt Pfarrer Christian Refardt und der Musikgesellschaft Aarwangen unter der Leitung von Bruno Schüpbach für die Gestaltung des Gottesdienstes sowie dem Gemeindepräsidenten Kurt Bläuenstein.
Ein weiterer Dank geht an den Vorstand, die Kommissionspräsidien und an die Delegierten. Sie ruft dazu auf, dass Informationen unbedingt in die Gruppen getragen werden müssen!

Der Statthalter Eric Dietrich verdankt die Arbeit unserer Obfrau und die reibungslose Durchführung des Botts.

Mit dem gemeinsamen Lied «Du fragsch, was i möcht singe» wird das Bott um 12.45 Uhr geschlossen, mit den besten Wünschen an alle.

Die Obfrau — *Die Protokollführerin*
Vreni Kämpfer — *Esther Mühlemann*

Jahresberichte

Obfrau Vreni Kämpfer
Das Jahr 2013 wird im Geschichtsbuch der BTV als Jahr der Veränderungen und des Neuen eingehen, ohne dabei die Traditionen zu vergessen / vernachlässigen.
Am Bott vom 28. April in Aarwangen wurden die neu gestaltete Homepage, das aufgepeppte Mitteilungsblatt «Berner Trachten Aktuell» und das neue Logo vorgestellt. Unser Logo, der Trachtenhut, wird von Frau und Mann getragen, den Alten und den Jungen. Der Trachtenhut symbolisiert, dass bei der BTV vieles unter einem Hut Platz findet. Singen, Tanzen, Theaterspielen, Gemütlich- und Geselligkeit, Freude..
Der Ausschuss traf sich im vergangenen Jahr zu neun und der Vorstand zu vier Sitzungen. Nebst den statutarischen Aufgaben wurden verschiedene Reglemente und Richtlinien überarbeitet oder neu geschaffen. Der Aufbau und die Struktur unserer Organisation wurden angeschaut und werden uns in nächster Zeit weiter beschäftigen. An der Präsidententagung vom 13. September 2014 wollen wir unsere Erkenntnisse mit den Gruppenvertretungen thematisieren und diskutieren.

Grosse Arbeit wurde auch in unseren Fachkommissionen geleistet. Als Anerkennung und Wertschätzung hat der Vorstand beschlossen, dass neu jedes Mitglied einmal pro Jahr ein bescheidenes Nachtessen zu Lasten der BTV-Kasse geniessen kann.
Es gäbe noch so viel Positives zu berichten, doch möchte ich nicht länger werden. Den Kommissionsberichten können viele Events und Höhepunkte entnommen werden.
Es bleibt mir nur noch zu danken. All meinen motivierten und geschätzten Ausschuss- und Vorstandsmitgliedern, allen Fachkommissionsmitgliedern, den OrganisatorInnen von Kursen und Anlässen.
Ein grosses Merci an alle Trachtenleute für ihr Engagement und Wirken in den Gruppen.
Für das neue Jahr wünsche ich euch allen viel Glück, gute Gesundheit und Freude in Familie, Beruf und Hobby. Ich wünsche mir weiterhin gute Begegnungen und Gespräche und freue mich auf gemütliche Stunden im Kreise der Trachtenfamilie.

Kommission für Kinder- und Jugendarbeit
(Bericht von Dora Bähler)
Im Berichtsjahr hat sich die KOKJ BTV an zwei Abenden zu Sitzungen getroffen.
Diese beinhalteten so reichhaltige Themen wie «Homepage der BTV» oder «Ausarbeitung eines Unterrichtsangebots für Schulen». Daneben gaben auch durchgeführte Landesteilkurse, besuchte Weiterbildungskurse und Tagungen für Leiterinnen und der zu planende CD-Einführungskurs der Innerschweizer KOKJ viel Gesprächsstoff.
Ein besonderes Erlebnis für diverse Kinder und Jugendliche aus dem Landesteil Oberaargau war sicher die Teilnahme am Umzug des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfestes in Burgdorf. Maya Bänninger und ihre Helferinnen hatten Sonnenblumengirlanden vorbereitet, welche von den Kindern während dem heissen Nachmittag an vielen begeisterten Zuschauern vorbei ins Festgelände getragen wurden.
Der zweite Höhepunkt folgte im Herbst. Ein Car voller Jugendlicher mit ihren Begleitpersonen fuhr Richtung St. Gallen an die OLMA zum «Tag der Volkskultur». Von Kandersteg herkommend, lud der Chauffeur an diversen Haltestellen die Tänzerinnen und zwei Tänzer ein, bis in Wangen die letzten Mitglieder der temporären KOKJ BTV-Kinder- und Jugendtanzgruppe aus den Landesteilen Oberland, Emmental und Oberaargau einsteigen konnten. Die Jugendlichen hatten an vier Samstagvormittagen in Wichtrach unter der

DIE TRADITION
Berner Trachten auf Mass
Trachtenänderungen für Frau + Mann
Trachtenzubehör + -stoffe
SCHNEIDEREI
Jrene Burkhalter
Dipl. Trachtenschneiderin
Sonnmattweg 12
3416 Affoltern i. E.
Tel. 034 461 22 65
die-tradition@gmx.ch

Leitung der KOKJ- Kommission fünf Tänze einstudiert und ausgefeilt und erfreuten damit das Ostschweizer Publikum auf diversen Plätzen im Ausstellungsgelände und beim offiziellen Auftritt in der Arena.

Volksliedkommission
(Bericht von Gabriela Moser Regli)
Singen macht Spass, singen tut gut – nach diesem Motto lud die VLK am 9. Juni 2013 alle singfreudigen Kinder und Trachtenleute zum 1. Familien-Sonntag in Spiez ein. Über 80 Personen folgten dieser Einladung. Nach dem gemeinsamen Singen und ein paar pfiffigen Liedern für alle Altersgruppen konnten die Teilnehmer zwei Workshops nach Wahl besuchen. Für jeden Geschmack hatte es etwas dabei – vom traditionellen Volkslied, Tanzlied, Jodeln, Gospel, Unterhaltungsmusik bis zu Jazzkanons. Voller Motivation und beispielhafter Disziplin gingen die Teilnehmer ans Erlernen der Lieder und schon nach kurzer Zeit war das Kirchgemeindehaus voller Gesang. Am Nachmittag stellte jede Gruppe kurz eine Kostprobe aus ihrem Workshop vor und alle haben die Zuhörer zum Staunen und Mitsummen gebracht.
Der BTV-Vorstand verwöhnte die Sängerinnen und Sänger mit einem feinen Mittagessen und einem vielseitigen Kuchenbuffet. Es war ein rundum gelungener Anlass und eine Fortsetzung wird bestimmt folgen. Nochmals ein grosses Dankeschön an alle Regionalsingleiterinnen und -singleiter und den kant. Vorstand für ihre Arbeit. Am jährlichen Singleitertreffen wurden die neuen Lieder des Grundprogramms vorgestellt und geübt. Der Austausch und Kontakt zwischen den Singleiterinnen und Singleitern ist sehr wertvoll und wird jeweils sehr geschätzt. Das neue Konzept der Sing- und Tanzwoche in Kandersteg hat sich ebenfalls bewährt. Am Vormittag sangen wir im Gesamtchor und am Nachmittag konnten die verschiedenen Singangebote nach Interesse besucht werden.
Das Jahr 2013 hat Veränderungen und Neues gebracht, ohne dabei die Tradition zu vergessen. Ein Zitat von Thomas Morus lautet: «Tradition ist nicht das Halten der Asche, sondern das Weitergeben der Flamme». In diesem Sinne ermuntere ich alle Singleiterinnen und Singleiter, mit innovativen Gesangsprojekten das «Singfeuer» weiterleben oder wieder aufleben zu lassen. Es spielt keine Rolle, was wir singen, die Hauptsache ist, dass wir singen. Dazu wünsche ich allen viel Motivation und Erfolg.

Trachten-Atelier
Massanfertigung von Bernertrachten
Trachtenänderungen
Trachtenstoffe und Zubehör

Karin Brunner
Dipl. Trachtenschneiderin
Lindenweg 6
3273 Kappelen
032 392 16 73

Tanzkommission
(Bericht von Hans Peter Knuchel)
2013 hat die Tanzkommission wie in den vorangegangen Jahren bei der Gestaltung und Durchführung der Lyss-Wochenenden und des Tanznachmittages am Bott mitgeholfen.
Als Beiträge der Region Bern zeigten die Teilnehmer im April am Schweizerischen Tanzleiterkurs in Morges den Frutiger Jubiläumswalzer (Choreografie von Hanni und Ueli Isler) sowie die Zytglogge Polka (Choreografie von Heidi Sommer).
Am Tanzabend im Casino konnte Obfrau Vreni Kämpfer auch dieses Jahr wiederum eine grosse Schar von Trachtenleuten begrüssen. Diese verbrachten unter der Leitung der Regionaltanzleitungen einen schönen und gelungenen Abend. Gestört einzig durch ein gewisses Unbehagen und Unsicherheit wegen der gleichentags durchgeführten Tanz-Demo, welche schliesslich auch zu einem etwas früheren Schluss als vorgesehen, führte. Diese «Demo» führte schlussendlich auch zur Absage des geplanten Auftrittes auf dem Bundesplatz. Im August traf sich die Tanzkommission zu einem Gedankenaustausch mit Vertretern verschiedener Musikformationen.
Bereits im Frühjahr befasste sich die Kommission mit der Sing- und Tanzwoche von Kandersteg. Zusammen mit der Kursleitung wurde versucht, die Wünsche, Anregungen (und Kritik) der letztjährigen Umfrage umzusetzen. Die durchwegs positiven Rückmeldungen am Schluss des diesjährigen Kurses veranlassten die Kommission und die Kursleitung für die nächsten zwei Jahre am diesjährigen Konzept, mit wenigen Korrekturen, festzuhalten. Ein Punkt auf der Traktandenliste für die Organisation der Woche 2014 ist sicher die Form/Art und Zeit für das Repetieren der gezeigten Tänze.
Nach Schluss der Sing- und Tanzwoche begannen für die Regionaltanzleitungen die Vorbereitungen für die Tanzsonntage sowie Tanzleiter-Sonntage in den Landesteilen. Parallel dazu liefen auch die Vorarbeiten für die nächsten Intensiv-Wochenenden 2014 in Lyss. Ebenfalls in diesem Zeitraum hat die Kommission das Tanzprogramm für den nächsten Tanzabend im Casino (24. Mai 2014) zusammengestellt und veröffentlicht.
Im Jahr 2015 findet der Schweizerische Tanzleiterkurs wiederum in der Region Bern statt, entsprechende Vorarbeiten dazu wurden bereits während des Sommers aufgenommen.
Anzahl Tanzkommissionsitzungen 2013: 3
Arbeitsgruppensitzungen: 3

Trachtenberatungskommission
(Bericht von Ruth Frieden)
Anfangs Jahr sind wir mit der Aufgabe gestartet, neue Trachtenbilder für die Homepage zu machen. Es bereitete schon einiges Kopfzerbrechen, wo und wie wir anfangen sollten mit unserer Vielfalt an Trachten. Nach zwei Sitzungen war die erste Staffel beisammen und mit Alexandra Weber auch die Fotografin gefunden. Noch fehlte der passende Raum. Mit dem Atelier von Irene Burkhalter konnte auch dieses Problem behoben werden. Eine Schar Trachtenfrauen und ein Trachtenmann fanden sich am 13. Dezember in Affoltern für die Fotoaufnahmen ein. Eine Tracht um die andere wurde angezogen, hier noch eine Schürze aufgebügelt, da noch etwas zurecht gezupft und danach ging es vor die Kamera. An diesem spannenden und erlebnisreichen Tag sind die Aufnahmen von zwanzig Trachten entstanden.
Wer die Wahl hat, hat die Qual! Aus den zahlreichen Aufnahmen wählten wir in der TBK die passenden Bilder aus.

Theaterberatung
(Bericht von Ueli Häni)
«Grüessech, mi Name isch Kämpfer, i bi vo der Bärnische Trachtevereinigung» het es tönt, won i letschte Winter mau z Telefon abgnoh ha.
«Grüessech Frou Kämpfer» han i gantwortet und mir isch sofort üses letschte Theater i Sinn cho. Di Schynheilige het es gheisse. D Schouspiler si i der Tracht, im Haublinige oder im Mutz uf der Bühni gschtange. Isch jtzt glich e Soum vomene Trachterock z churz gsi? Oder het öppe e Schurz nid die exakti Längi gha? Me hets mir nämmlich de scho gseit, wie wichtig dass die korrekti Tracht sigi. Das heisst, eigentlich nume die korrekti Frouetracht. Bi de Manne het niemer so richtig häregluegt.
Item, die Frou Kämpfer het gottlob ke Grund gha, z reklamiere, sondern het mir gseit, dass sie uf der Suechi nach eme ne «Berater Volkstheater» sigi.
Das het für mi scho vo Afang a interessant tönt. Aber es isch haut scho chli überraschend cho.
He nu, scho gli drufabe han i mi mit em Vreni Kämpfer und em Annemarie Schädeli troffe. Und es paar Wuche druf bin i no ine Usschussitzig ga luege. Nach ere Bedänkzit beidersits hei mir abgmacht, mini Wahl am Bott z Aarwange vorzschla.
Es isch nume schad, han i nid chönne derbi si, wüu i denn grad im Usland bi gsi. D Grossebacher Margrit vo der Trachtegruppe Schünebärg und Umgäbig, won i Theaterregie mache, het mi du vorgstellt.
Der Blaser Walter us em Wase het mir no am Sunntiabe es Mail gschickt und mir gschribe, dass ig gwählt worde bi.
Päng, jetzt bini ne auso, der Berater Volkstheater BTV.
Aber was isch die BTV eigentlich genau? Zwar machen i scho lang Theater mit Trachtegruppene, zersch z Wase im Ämmitau und jetzt bi Schünebärg und Umgäbig, aber der BTV han i gar nid richtig kennt.

Uf der Internetsite han i fange d Portrait vom Vorstand gfunge. Dä han i du dä Summer a re Sitzig troffe. Es isch e schtränge Tag gsi. Au die nöie Gsichter und die Traktande, won i no nid so ha dri ine gseh. I bi ömu froh gsi, wo d Sitzig fertig isch gsi und mir aui zäme no eis hei trunke im schöne Meieriedpintli.
Bim Usflug i ds Ämmitau isch du meh ds gsellige im Vordergrund gschtange und i bi überrascht gsi, wie mängs Gsicht das i scho mau irgendwo gseh ha.

Fortsetzung S. 19

PHYSIOTHERAPIE
RUTH MANTEN
begeistert | bewegt | befreit
3616 Schwarzenegg | Telefon 033 453 30 08 | www.physiomanten.ch

Ausschiesset und Fulehung

Die Überlieferung sagt, dass der Fulehung der Hofnarr Karls des Kühnen war. Der Hofnarr hat die langsamen Berner und die fule Thunerhüng verspottet. In der Schlacht bei Murten ist er in die Hände der Thuner gefallen. Diese haben ihn durch ihre Gassen gejagt, bis er zusammenbrach.
Heute ist der Fulehung mit dem Ausschiesset verbunden und ein Volksfest. Am Ausschiesset-Tag tritt er frühmorgens in Erscheinung und wird durch die Gassen gejagt. Er trägt eine Teufelsmaske und ist mit einer «Söiblaatere» und einem «Schitt» bewaffnet. Mit beiden verteilt er den Vorwitzigen Schläge und macht den Weg frei für den Kadettenumzug. Im Verlaufe des Tages verteilt der Fulehung Süssigkeiten an die bittenden Kinder und Erwachsenen.
Zum Ausschiesset gehören auch die Umzüge der Kadetten mit Fahnenübergabe und einem Konzert auf dem Rathausplatz. Das Gesslerschiessen, die Schiessanlässe in der Guntelsey und das Armbrustschiessen beim Berntor zeigen, dass das Fest der Abschluss der Sommersaison der Schützengesellschaft ist. Dazu gehört der Kadetten- und Ausschiessetball.

Monika Ingold

Text- und Bildquelle: Internetseite Stadt Thun

stockhorn
BERGE SEEN

Genuss pur - Erlebnisse und Aussicht!

Panoramarestaurant mit Sonntags-Brunch, Stockhorn-Zmorge, Tagesmenü und Abendanlässen

NEU: Aussichts-Plattform mit atemberaubendem Tief- und Weitblick in der Stockhorn-Nordwand

Zwei idyllische Bergseen zum Fischen und Relaxen

Wandern und Spazieren in intakter Natur

Bungy-Jumping, Delta- und Gleitschirmfliegen

Stockhornbahn AG | 3762 Erlenbach i.S. | www.stockhorn.ch *mit Livecam*

Im Momänt bin i dranne, mi erscht Kurs im BTV z organisiere. Dä sött de nöchschte Früehlig under em Titel «Was isch Volkstheater» stattfinde. U bis denn isch ja no die schöni Heimatabezyt und i fröie mi scho jtzt uf mängs interessants Volkstheater und uf d Lüt, wo wie i ou vom Theatervirus infisziert si.

Medienkommission
(Bericht von Marlis Mosimann)
Viel Zeit und Energie wurde über ein Jahr in die Namensänderung des Mitteilungsblatt und dessen Outfit gesteckt. Und dann war es soweit. Im März erschien das «Berner Trachten Aktuell» im neuen Kleid. Der neue Auftritt fand ein grosses positives Echo.
Zum Vorbereiten der drei Ausgaben «Berner Trachten Aktuell» und den weiteren anstehenden Aufgaben trafen sich die MEKO-Mitglieder an 3 Sitzungen.
Durch die vielen Berichte aus den Landesteilen und der BTV mussten wir die Märzausgabe auf 32 Seiten und die Juni-/Novemberausgaben auf 36 Seiten erhöhen. Dies wirkte sich Ende Jahr negativ auf die budgetierten Ausgaben aus.
Die Akquisition von Inseraten harzt immer noch. Dank dem Einsatz von jedem Einzelnen fiel der Werbeertrag trotzdem positiv aus. Sicher hat der neue professionelle Auftritt einen grossen Teil dazu beigetragen.

Website
Im Zusammenhang mit dem ganzen MWK-Projekt «neues Erscheinungsbild BTV» wurde die neue Website www.trachtenvereinigung-bern.ch nach dem Bott aufgeschaltet Ein Quantensprung! Die neue Website gestaltet sich übersichtlich, attraktiv, interessant und farbenfroh. Teilweise fehlen noch Beschreibungen und Texte. Diese werden aber laufend ergänzt. Zur Unterstützung der anstehenden Aufgaben suchten wir auf Ende Jahr noch Homepagebetreuerinnen. Leider konnten wir auch dieses Jahr keinen Interessenten für die Bannerwerbung finden. Wir sind aber überzeugt, dass wir im nächsten Jahr mit einem Sonderangebot und dem professionellen Auftritt erfolgreich sein werden.

Mitgliederwerbekommission
(Bericht von Annemarie Rentsch)
Zu Beginn des Jahres liefen die Arbeiten am neuen Erscheinungsbild der BTV auf Hochtouren. Das Werbematerial (Leporello, Karten, Werbebanner) wurde fertiggestellt und die neue Homepage programmiert. Für die geplanten Eigenleistungen beim Hochladen der Inhalte wurden vier Mitglieder der MWK in einer Schulung bei der Firma ZIC instruiert. Mit dem Freischalten der neuen Homepage am 25. April, realisierten wir einen Meilenstein. Der Höhepunkt war die Präsentation des neuen Erscheinungsbildes der BTV am Bott in Aarwangen. Die Restumsetzung ist noch im Gange. Dies ist ein Prozess, der Zeit in Anspruch nimmt. Für die Homepage-Betreuung konnte die Personalsituation geklärt werden.
Nun gilt es, das neue Werbematerial in der Öffentlichkeitsarbeit einzusetzen. Alle Produkte können im BTV-Sekretariat bei Rosmarie Münger bezogen werden.
Mit der Kulturlektion für Schulen wird zusammen mit der KOKI ein weiteres Projekt zur Umsetzung gebracht.

Ziele 2014:
- Fertigstellung, bez. Weiterbearbeitung der Homepage
- Vorschläge für Anlässe und Feste
- Werbung an der Basis
- Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit vertiefen

Wer steht hinter der Organisation des Botts?

Trachtengruppe Schwarzenegg
1952 wurde unter Anwesenheit vom Berner-Obmann Fritz Wanzenried von 16 mutigen Frauen die TG Schwarzenegg gegründet. Kurz darauf haben sich 26 weitere Frauen der Gruppe angeschlossen. Das Bedürfnis nach der strengen Kriegszeit war gross, in einer Gruppe die Gemeinschaft und Geselligkeit mit Singen und Tanzen zu erleben. Als erstes wurden Trachtennähkurse durchgeführt. Als die Trachtengruppe zum ersten Mal in der Kirche singen sollte, wurde dies vom Kirchgemeinderat in Frage gestellt, hatten sie doch Angst, dass «gjödelet» werde. Im altehrwürdigen Bärensaal wurde Unterhaltung geboten mit Theater. Auch die «Spinnete» war ein beliebter Anlass. Das Mitmachen an Gemeindeanlässen und kantonalen und schweizerischen Festen machte Freude. Die Beteiligung an offiziellen Anlässen der Trachtenvereinigung reicht vom Amt Thun zum Oberland, dem Kanton bis zu den schweizerischen Aktivitäten. So werden interessante Informationen ausgetauscht und wertvolle zwischenmenschliche Kontakte geknüpft und gepflegt.
1979 wurde die Kindertanzgruppe gegründet, welche bis heute einen hohen Stellenwert und Beliebtheit geniesst.
Unsere Gruppe zählt heute 35 Aktiv-Mitglieder, grund genug hoffnungsvoll in die Zukunft zu schauen. Damit erhalten und pflegen wir das sozio-kulturelle Erbe in der Gruppe und unserer Gegend. Seit 1993 ist der Schwarzenegg-Märit am ersten Donnerstag im Oktober unser arbeitsintensivster Tag. Öepfuchüechli, Tirggel, Waffeln und Kaffee mit einem «Höck Nidle» ziehen Leute aus nah und fern an. Unterhaltungsabende mit den Jüngsten und einer Tombola mit vielen Preisen, welche von den Frauen mit Fleiss und Kreativität hergestellt werden. Weitere Aktivitäten sind die Ehrung der Jubilarinnen ab 80 Jahren, Auftritte in Heimen, Mitwirken an der Bundesfeier und Singen in der Kirche. Diese wird zur Weihnachtszeit von unseren Mitgliedern liebevoll geschmückt. Die Vereinsreise ist der Lohn für unser Schaffen.

Trachtengruppe Heimberg
Unsere Wurzeln stammen aus dem Jahr 1946, als sich ein paar Leute aus Heimberg zusammenschlossen und die Trachtengruppe Heimberg gründeten.

Trachten-Atelier
Malou Balmer

. Neuanfertigung
. Änderungen
. Verkauf von Trachtenzubehör

Malou Balmer
Dipl. Trachtenschneiderin
Postgasse 11
3800 Interlaken
033 821 11 33 . 079 438 75 49
balmermalou@bluewin.ch

Heute wollen wir bewusst pflegen und erhalten, was schon unsere Vorfahren zu schätzen wussten: das Erhalten von Volksliedern und Volkstänzen und das Tragen der Tracht. Dabei sind wir offen für Neues.
Zurzeit zählt die Trachtengruppe Heimberg rund 30 Mitglieder. Jedes Jahr wird ein Unterhaltungsabend durchgeführt, welcher von allen Mitgliedern einen 100-prozentigen Einsatz erfordert. Daneben finden auch andere Anlässe statt: Singen und Tanzen in Heimen, an Weihnachtsfeiern, an Seniorennachmittagen, Vereinsreise, Marktstand etc. und natürlich Anlässe und Kurse der Bernischen Trachtenvereinigung.
Besonders stolz sind wir auf unsere Kindertanzgruppe! Trachtenmeitschi und -buebe marschieren Hand in Hand auf die Tanzbühne; ihre Begeisterung ist spürbar und ihre Freude gross. Alte Bräuche verbinden Generationen.

Trachtengruppe Steffisburg
Zäme tüe mir tanze und singe,
angere Lüüt es Ständli bringe,
töif i dir inne chasch es gschpüüre,
d Fröid ar Tracht, die darfsch nie verlüüre.

Wie doch die Zeit vergeht. Seit der Gründung der Trachtengruppe Steffisburg sind 67 Jahre verstrichen. Die Leitgedanken aber sind geblieben. Gemeinsam tragen wir Sorge zu unseren Trachten, pflegen unsere Volkslieder und Volkstänze. Auch bei uns ist die Zeit nicht stehen geblieben. Wir wagen uns an «Neues», singen mit viel Freude, sogar moderne Lieder, so richtige Ohrwürmer. Das macht nicht nur uns Spass, sondern begeistert auch unser Publikum, sei es am Unterhaltungsabend oder an verschiedenen Auftritten. Zurzeit sind wir eine muntere Schar von 23 Frauen jeden Alters, die zusammen tanzen, singen und die Gemeinschaft pflegen.

Februar Vorstandssitzung

Finanzen
Die Rechnung 2013 und das Budget 2013 wurden zuhanden des Botts angenommen.

Homepage
Als Homepagebetreuerinnen stellen sich folgende 2 Mitglieder zur Verfügung:
– Danielle Zaugg, Langnau – Einzelmitglied
– Nathalie Bichsel-Pulfer, Zollikofen – TG Zollikofen-Münchenbuchsee

Facebook
Das Facebook wird von Isabelle Kobel, Tschugg – TG Lyss betreut.

Organisatorin Casinoabend
Als Nachfolgerin von Susanne Spichiger, Organisatorin des Casinoabends, konnten wir Andrea Jaggi aus Urtenen Schönbühl gewinnen. Sie ist Mitglied der TG Zollikofen-Münchenbuchsee.

Nachfolge von Erich Stamm, Ausschuss (Kasse & Mutationen)
Der Vorstand wird am Bott 2014 in Thun als Nachfolge von Erich Stamm Liselotte Winz aus Leuzigen vorschlagen. Sie ist Mitglied der TG Leuzigen.

Steckbrief unserer neuen Vorstands- und Kommissionsmitglieder

Liselotte Winz
TG Leuzigen
Ausschuss
(Kasse & Mutationen)

Winz Liselotte, 52 Jahre alt, wohnhaft in Leuzigen, verheiratet.
Nach der Schule machte ich eine Lehre als Schuhverkäuferin und eine als Detailhandelsangestellte.
Als Büroangestellte blieb ich noch ein Jahr im Lehrbetrieb, danach wechselte ich in ein Schuhgeschäft als Detailhandelsangestellte. Nach der Geburt meines Sohnes blieb ich als Hausfrau und Mutter zu Hause.
Seit dem 1. Dezember 2001 arbeite ich in einer mittleren Décolletagefirma. Zuerst als Sekretärin in der Administration. Auf anfangs Jahr 2010 wechselte ich in die Buchhaltung.
Berufsbegleitend absolvierte ich eine Weiterbildung als Sachbearbeiterin Rechnungswesen, welche ich im Sommer 2012 erfolgreich abschloss.
Seit 2003 bin ich Mitglied in der Trachtengruppe Leuzigen. Der Verein bedeutet mir sehr viel, denn Tracht und Brauchtum machen mir sehr grosse Freude.
Durch unsere Präsidentin habe ich von der freien Stelle als Kassier/Mutationsführer erfahren. Mit Freude würde ich meine Fähigkeiten in der Buchhaltung in diesem Amt einsetzen.

Andrea Jaggi
Organisatorin
des Casinoabends

Andrea Jaggi, 31 Jahre alt, wohnhaft in Urtenen-Schönbühl, aufgewachsen in der Stadt Bern. Mein Bruder ist Manuel Jaggi, er spielt Schwyzerörgeli und ist in der BTV auch bekannt. Mit meiner Schwägerin, Yvonne Jaggi-Spichiger (Tochter von Susanne Spichiger die bisher das Casino organisiert hat), tanze ich im Moment aktiv bei der Trachtengruppe Zollikofen. Vorher war ich Aktivmitglied bei der Trachtengruppe Lyss und half beid der TG Port der Tanzleitung aus. Trachtentanz gehört schon seit ich 8-jährig bin zu meinen Hobbys.
Neben dem Tanzen gehören auch Fotografieren und Lesen zu meinen Hobbys. Auch reise ich sehr gerne. Habe schon viele schöne Orte gesehen, wie zum Beispiel Neuseeland, ein bisschen Amerika, Korsika und noch diverse Städte!
Beruflich bin ich als Arztsekretärin bei Orthopäden in der Klinik Sonnenhof tätig.

Danielle Zaugg
Einzelmitglied
Website Betreuerin

Danielle Zaugg ist wohnhaft in Langnau. Im LT Emmental amtet sie als Tanzleiterin neben Maria Reinhard. Zugleich ist sie Mitglied der Tanzkommission der BTV. Beruflich ist sie während der Woche in Basel als Informatik Projektleiterin tätig. Im Moment tanzt sie bei der TG Liestal und singt regelmässig im Zürcher Kantonal Trachtenchor.

Nathalie Bichsel-Pulfer
Website Betreuerin

Nathalie Bichsel ist verheiratet und wohnt mit ihrer Familie in Zollikofen. Seit 1997 ist sie Mitglied der TG Zollikofen-Münchenbuchsee und seit 5 Jahren Vorstandsmitglied, aktuell als Kassierin. Während 8 Jahren hatte sie die Co-Leitung der Kindertanzgruppe inne.

Isabelle Kobel
Facebook Betreuerin

Ich bin Mitglied der Trachtengruppe Lyss und Umgebung. Dort bin ich als Kindertanzleiterin und im Landesteil Seeland als Tanzleiterin tätig. Ich wohne mit meinem Mann und unseren beiden Kindern in Mullen bei Tschugg und bin als Leiterin Zentrale Dienste bei educa.ch, Schweizer Medieninstitut für Bildung und Kultur, tätig.

Trachtenleute zu Gast im Bildungszentrum Wald

300 Trachtenleute aus dem ganzen Kanton besuchen im Januar das Sing- und Tanzwochenende in Lyss. In der ehemaligen Försterschule haben sie ein geeignetes Kurszentrum gefunden.

Ganze Generationen von Berner Trachtenleuten haben seit vielen Jahren zur Weiterbildung im Januar die «Gwatt-Wochenenden» besucht. Auf der Suche nach einem neuen Kursort ist der Seeländer Regionalobmann Markus Marti im Lysser «Bildungszentrum Wald» fündig geworden. Im Internat stehen ausreichend Gästebetten zur Verfügung, die Küche bewirtet die 100 Sänger und Tänzer pro Wochenende ausgezeichnet und zusammen mit der nahen Schulanlage Grenschel stehen ausgezeichnete Kursräume zur Verfügung. «Lyss ist für uns auch aus geografischer Sicht ein Glücksfall», sagt Vreni Kämpfer. Sie leitet als Obfrau den Kantonalvorstand der bernischen Trachtenvereinigung.

Bärnertracht und La Youtse

Nach einer kurzen Begrüssung stimmt Gabriela Moser Regli als kantonale Singleiterin ihre ersten Lieder an. Gemeinsam werden dann beliebte Kompositionen aus dem Grundprogramm wiederholt. Dazu gehören «Bärner Tracht», «La Youtse» oder «Wildi Rose».
Singleiterin Moser achtet bei der Liederauswahl auch auf eine zeitgemässe Erneuerung des Liedgutes. «In den Trachtengruppen können wir alles singen, was Spass macht», sind sich Obfrau und Singleiterin einig. Dieses Jahr stehen auch lüpfige Tanzlieder auf dem Programm – «Meiteli, wenn du witt go tanze …».

Danach teilen sich die Gruppen auf. Die Seeländertanzleitung mit Isabelle Kobel und Doris Marti repetieren Tänze aus dem vielfältigen «Eiserne Bestand». In der Grenschel-Aula greift David Fuhrimann zur Geige und spielt begleitet von Manuela Hofer am Örgeli den neuen Tanz «Dür ds Räbloch» vor. Das Mittelländer Tanzleiterpaar zeigt die Schritte vor und bald drehen sich 25 Tanzpaare in drei Kreisen.

Dreistufiger Aufbau

Das Liedgut und die Tänze wurden bereits im Herbst in der Kurswoche in Kandersteg und später in kantonalen und regionalen Leiterkursen einstudiert. Dieser dreistufige Aufbau bewirkt, dass im Frühling beim Singen und Tanzen am Bott der kantonalen Delegiertenversammlung, beim Casino-Abend und beim Auftritt der Berner Trachtenleute am 1. Juni auf dem Ballenberg die Trachtenleute ihr Hobby gemeinsam pflegen können.
Zahlreiche Sing- und Tanzleiter holen sich zusammen mit den Gruppenmitgliedern auch Ideen und das Rüstzeug für die wöchentlichen Proben in den Gruppen.

Zwischen den intensiven Sing- und Tanzstunden verpflegt Therese Friedli mit ihrem Team von der Internatsgastronomie die Trachtenleute mit einem Salat- und Dessertbuffet. Dazu gibt's einen leckeren Rindsbraten zum Auffüllen des Energietanks.
Eric Dietrich aus Gampelen nimmt seit vielen Jahren zusammen mit Partnerin Margrit am «Gwattwochenende» teil.

Lysser Kursort überzeugt

An den neuen Namen müssen sich die beiden noch gewöhnen. «Auch hier erleben wir eine ausgezeichnete Stimmung und pflegen die Kameradschaften», sind sie sich einig. Dass sie einen Teil des gemütlichen Abends nach Kursschluss verpassen, weil jetzt die Seeländer Kursteilnehmer zum Schlafen nach Hause zurückkehren, können sie dabei verschmerzen. Spätestens beim Morgenbuffet trifft man sich wieder.
Danach ruft der Seeländer Singleiter Herbert Sahli das Kursvolk zum Singen zusammen. Beim Casino-Tanzabend am 24. Mai in Bern ist der Seeländer Chor an der Reihe, die Liedersparte der Trachtenleute zu vertreten. Anfangs Februar wird der Kantonalvorstand auch die Gesamtchorlieder festlegen.
Nach weiteren Sing- und Tanzstunden ziehen Kursleitung und Teilnehmer gemeinsam Bilanz: Der neue Kursort hat sich bewährt und wird wohl auch in den nächsten Jahren zum festen Bestandteil der Berner Trachtenagenda gehören.
Für die rührige Denise Huybrechts aus Spiez als Kursadministratorin geht die Arbeit schon nächsten Samstag weiter, wenn die zweite Gruppe in Lyss zum Sing- und Tanzwochenende erwartet wird.

Markus Dähler

Emmental

Daten 2014

20.03.2014	Tanzleitertreffen	Grosshöchstetten, Turnhalle
08.05.2014	1. Tanztreffen	Affoltern, Turnhalle
??.05.2014	1. Singtreffen	Oberburg
06.06.2014	Emmentaler Tanzabend	Oberburg, Mehrzweckhalle
21.08.2014	2. Tanztreffen	Zollbrück, Turnhalle
??.09.2014	2. Singtreffen	Zäziwil, Appenberg
12.09.2014	Nachwuchstanzleitertreffen	Zollbrück, Rest. Brücke
12.10.2014	Tanzleitersonntag	Affoltern, Turnhalle
14.11.2014	Präsidentenzusammenkunft	Lützelflüh, Gasthof Ochsen
20.03.2015	Delegiertenversammlung	TG Wikartswil

Adventskonzerte des Landesteils Emmental
Am Freitag, 29. November und am Sonntag, 1. Dezember, war es endlich soweit: Der Trachtenchor des Landesteils Emmental durfte zum Besten geben, was er in 8 Singproben erarbeitet hatte. Die 80 Sängerinnen und Sänger aus 10 verschiedenen Trachtengruppen sowie einige Zuzüger zur Unterstützung, hatten fleissig mit Sandra Tosetti geprobt und ein wunderschönes Programm erarbeitet. Hier sei angefügt, dass dies unter der motivierenden Leitung von Sandra keine Arbeit war, sondern ein Vergnügen und Balsam für die Seele.
Nebst bekannten Liedern wie «Es ist ein Ros' entsprungen» oder «Hört der Engel helle Lieder» war der Höhepunkt des Konzerts die «Kleine Weihnachtsmesse für die Kaiserin». Begleitet wurden wir von Jürg Neuenschwander an der Orgel und Elisabeth Glatthard-Weber und Judith Glatthard an den Violinen. Das Publikum in der Kirche Sumiswald war so begeistert, dass wir sogar eine zweite Zugabe zum Besten geben durften. Und wie bestellt, fing es während des Konzerts an zu schneien.
Nach dem Auftritt in der Kirche Krauchthal erwartete uns noch eine Überraschung. Die Trachtengruppe Hettiswil lud alle Anwesenden nach dem Konzert zu Glühwein oder Glühmost sowie feiner Züpfe aus dem Ofehüsi ein. Beide Auftritte waren ein voller Erfolg und stimmten hoffentlich auch die Zuhörer etwas auf Weihnachten ein.

Brigitte Sommer

Filmaufnahme
Die knapp 60 Sängerinnen und Sänger der erweiterten Trachtenvereinigung Landesteil Emmental trafen sich am Abend des 7. Februar 2014 in der Stadtkirche Burgdorf, um Aufnahmen für Youtube zu realisieren. Mit dem stattlichen Chor, dirigiert von Sandra Tosetti, dem Hornisten Hans Stettler und Organist Jürg Neuenschwander, hofft Aufnahmeleiter Raff Fluri auf eindrückliches Filmmaterial. Der Lockruf «Lyoba, Lyoba, z'mäuche steit a; Lyoba, Lyoba, Chüeh vo dert u da» war der Inhalt der Aufnahme. Nach vier vollen Stunden hat noch immer keine Kuh den Weg in die Stadtkirche Burgdorf gefunden. Es wird wohl trotz unzähligen, frohen Lockrufen aus frisch gepuderten Gesichtern unmöglich bleiben, in dieser Kirche Kühe zu melken …
Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten für das Mitwirken und für die riesengrosse Geduld !!!

Mittelland

Daten 2014

14.03.2014	Delegiertenversammlung	Gümligen, Mattenhofsaal
16.04.2014	Tanzen mitenand	Kehrsatz
09.05.2014	Erste Singprobe	
15.05.2014	Tanzen mitenand	Kehrsatz
16.05.2014	Zweite Singprobe	
23.05.2014	Dritte Singprobe	
06.06.2014	Vierteljährl. Tanzleitertreffen	Frieswil

Oberaargau

Daten 2014

21.03.2014	Tanzen Landesteil	Bätterkinden, Dorfmattschulhaus
28.03.2014	Singen Landesteil	Herzogenbuchsee, Aula Sek.
04.04.2014	Tanzen Landesteil	Langenthal, Zwinglihaus
25.04.2014	Singen/Tanzen Landesteil	Utzenstorf, Kirchgemeindehaus
08.05.2014	Singen/Tanzen Landesteil	Langenthal, Zwinglihaus
09.05.2014	Auftritt Chor, Tanzgr. Nachw.	Langenthal, Kulturnacht
30.05.2014	Singen/Tanzen Landesteil	Utzenstorf, Kirchgemeindehaus
01.06.2014	Auftritt Chor, Tanzgr. Nachw.	Ballenberg, Bernertag

Kulturnacht Langenthal
In Langenthal findet am 9. Mai 2014 zum 10. Mal die Kulturnacht statt. Wir vom Landesteil Oberaargau nutzen diese, um uns zu zeigen. Über 100 Sänger/innen, Tänzer/innen, Jugendliche und Musikanten arbeiten im Moment fleissig an ihren Programmen.
Das diesjährige Motto der Kulturnacht lautet: «Hesch öpis z'säge». Der Chor versucht dies wie folgt umzusetzen: «Chömit cho lose wie im Oberaargau d'Lieder fröhlich klinge, d'Flüehdole über die wilde Rose flüge und d'Jugend us vouem Härz mitsingt». Der Auftritt der Tanzgruppe kann mit: «Chömit cho luege wie mir vor Howacht über Burdlef zum Nagelschmied tanze, bevor der David am Heuerball vor Jugend verabschiedet wird» umschrieben werden. Begleitet werden wir vom Echo vom Napf. Unsere «Jugend forscht» probiert mit Tanz und Gesang moderne in traditionelle Elemente fliessen lassen.
Ihr seht, es erwartet Euch ein spannender Abend voller Überraschungen. Wir freuen uns auf viele Besucher. Unser Programm beginnt um 20.00 Uhr im Stadttheater. Wir fühlen uns geehrt, dass der Veranstalter für uns die Hauptbühne reserviert hat!

Wir empfehlen uns für die sorgfältige Neuanfertigung Ihrer BERNERTRACHT.
Sollten Sie schon eine haben und sie passt nicht mehr, werden wir sie gerne fachgerecht für Sie ändern.

Marietta Käser
Rainweg 9
3374 Wangenried
032 631 11 83

Ursula von Dach
Birkenweg 6
2543 Lengnau
032 652 16 64

Zusätzlich werden im Stadttheater ab 19.00 Uhr bis nach Mitternacht in verschiedenen Räumen kleine und grosse Kostbarkeiten gezeigt. Von Musik bis Tanz – vom Bekannten zum Fremden.
In der ganzen Stadt Langenthal wie z.B. in den Lokalen: Kunsthaus, Regionalbibliothek, Museum, Chrämerhus, Galerie Leuebrüggli und in der Ludothek gibt es Lesungen, Konzerte, Theater, Ausstellungen, Filme und Kleinkunst. In der Sternwarte ist sogar ein Blick in die Sterne möglich! Für jeden Geschmack, für Alt und Jung gibt's ein Angebot und lädt zum Verweilen ein. Auch Kinder kommen auf ihre Rechnung.
Nähere Infos wie das detaillierte Programm findet Ihr zu gegebener Zeit unter:
www.langenthal.ch Stichwort Kulturnacht.

Bernertag im Ballenberg
Wenn wir für die Kulturnacht schon ein abwechslungsreiches Programm einstudieren, wieso dies nicht auch (in leicht angepasster Form) am 1. Juni 2014 auf dem Ballenberg präsentieren? Gesagt, getan und der Oberaargau wird mit 3 Cars auf den Ballenberg reisen. Wir werden den ganzen Tag auf den verschiedenen Plätzen auf dem Ballenberg auftreten und unser Bestes geben. Wir freuen uns darauf, das breite Spektrum unseres Brauchtums vor einer imposanten Kulisse zeigen können.

Alexandra Weber

Oberland

Daten 2014

29.03.2014	Delegiertenversammlung	Kandersteg, Gemeindesaal
25.04.2014	Oberländerchor, Singübung	Spiez, Schulhaus Längenstein
02.05.2014	2. Regionaler Volkstanzabend	Aeschi, Gemeindesaal
02.05.2014	Oberländerchor, Singübung	Spiez, Schulhaus Längenstein
09.05.2014	Oberländerchor, Singübung	Spiez, Schulhaus Längenstein
23.05.2014	Ev. Oberländerchor Singen	Spiez, Schulhaus Längenstein
25.05.2014	Landesteiltreffen Oberland	Brienz
19.09.2014	3. Regionaler Volkstanzabend	Aeschi, Gemeindesaal
02.11.2014	Tanzleiterkurs	Aeschi, Gemeindesaal

Seeland

Daten 2014

02.05.2014	Sing- und Tanztreffen	Diessbach bei Büren
06.06.2014	Tag der Tracht	Dreiseenfahrt
02.11.2014	Tanzleitertreffen	Oberwil bei Büren

02.–05.04.2014	Kurzwoche Appenberg
27.04.2014	Kantonales Bott in Thun
24.05.2014	Casino Tanzabend in Bern
01.06.2014	Präsentation Region Bern, BTV auf dem Ballenberg
07./08.06.2014	Schweizerische Delegiertenversammlung Saignelégier
27.09.–03.10.2014	Kanderstegerwoche
26.04.2015	Kantonales Bott in Ins
23.05.2015	Casino Tanzabend
21.05.2016	Casino Tanzabend in Bern

Toutvent AG

Restaurationsbetriebe, Catering- und Partyservice

Restaurant
Alte Reithalle
3600 Thun

thunexpo

Tel. 033 225 11 31 oder 033 222 60 81

WANN / WER / WAS / WO

Bitte die Veranstaltungen schriftlich per Post, inklusive Fr. 10.– pro Zeile, an folgende Adresse senden: Marlis Mosimann, Appenbergstrasse 36, Postfach 116, 3532 Zäziwil.
Publikation erst nach Zahlungseingang!
Achtung! Bitte vermerken ob «Tanzen, Singen und/oder Theater».

WANN			WER	WAS	WO
Sa	22.03.	20.00	TG Schwanden	Konzert und Theater	Thalgraben, Rest. Thalgraben
So	23.03.	13.00	TG Schwanden	Konzert und Theater	Thalgraben, Rest. Thalgraben
Fr	28.03.	20.00	TG Schwanden	Konzert und Theater	Thalgraben, Rest. Thalgraben
Fr	28.03.	17.00	TG Ostermundigen	Raclette-Essen	Ostermundigen, Tell-Kantine
Sa	29.03.	20.00	TG Schwanden	Konzert und Theater	Thalgraben, Rest. Thalgraben
Sa	05.04.	20.00	TG Sigriswil	Unterhaltungsabend	Schwanden, Mehrzweckhalle
Sa	05.04.	20.00	TG Grindelwald	Unterhaltungsabend	Grindelwald, Kongresssaal
So	06.04.	14.00	TG Grindelwald	Unterhaltungsnachmittag	Grindelwald, Kongresssaal
Mi	09.04.	20.30	TG Grindelwald	Unterhaltungsabend	Grindelwald, Kongresssaal
Fr	11.04.	20.15	TG Utzigen	Heimatabend	Boll, Oberstufenschule Saalpr.
Sa	12.04.	20.15	TG Utzigen	Heimatabend	Boll, Oberstufenschule Saalpr.
So	04.05.	11.00	TG Rüschegg	Gartenfest mit Zwirbelen	Rüschegg-Heubach, MZG Pfadern
So	04.05.	14.00	TG Wattenwil	Zwirbelen	Wattenwil, Rest. Bären
Fr	23.05.	20.00	TG Appenberg	Heimatabend	Zäziwil, Hotel Appenberg
Do	29.05.	08.00	TG Linden	Burezmorge	Linden, Mehrzweckhalle

Trachtenatelier

Helene Wyssen
Trachtenschneiderin
Obermatt 78
3036 Detligen
031 825 62 01
trachtenatelier@ewanet.ch

www.trachtenatelier.ch

Massanfertigung und
Anpassungen von
Berner Sonntagstracht
Müngertracht
Gotthelftracht
Wollene Ausgangstracht
u.s.w.
Verkauf von Zubehör

SKYLINE VIEW
PIZ GLORIA

www.schilthorn.ch

007 film location

SPEZIAL-GRUPPENANGEBOT
FÜR TRACHTENVEREINE

Fahrt Stechelberg - Schilthorn, retour CHF **84.–**
inklusive 3-Gänge Menu im 360°-Restaurant Piz Gloria. Gültig ab 10 Personen.
Reservation und Menuauswahl im Voraus obligatorisch.

T 033 82 60 007

Gültig bis 9.11.2014 *Geschlossen wegen Revision: 28.04. - 2.05.2014*

«Berner Trachten aktuell» erscheint dreimal im Jahr / «Costume bernois actuel» paraît trois fois par an. Redaktionsschluss: **14.05.2014, 22.10.2014** und **10.02.2015** dernier délai pour la remise des textes
Redaktion / rédaction: Marlis Mosimann, HOTEL APPENBERG, Appenbergstrasse 36, PF 116, 3532 Zäziwil, Tel. 031 790 40 40, E-Mail: marlis.mosimann@appenberg.ch
Obfrau BTV / présidente ABC: Vreni Kämpfer, Hauptstrasse 31, 3428 Wiler b. Utzenstorf, Tel. 032 665 48 87, E-Mail: vreni.kaempfer@bluemail.ch
Bücher- und Kartenbestellung / commande de livre et de carte: Rosmarie Münger, Innerdorf 3, 3046 Wahlendorf, Tel. 031 829 24 23 / 079 730 06 75, E-Mail: rosmariemuenger@bluewin.ch
Druck / impression: Druckerei Ruch AG, Worblentalstrasse 28, 3063 Ittigen, Tel. 031 921 11 16, E-Mail: mail@ruchdruck.ch
Homepage: www.trachtenvereinigung-bern.ch